

**WENN HAUSTIERE
STERBEN**
*VON DER TRAUER UM
TIERISCHE FREUNDE*

Gespräch

DI 16. 4. 2019
19.00 – 20.30 Uhr

**PAULUS
AKADEMIE**
*STELLT
FRAGEN
ZUR
ZEIT*

Beim Tod eines Menschen wird den Hinterbliebenen Verständnis für ihre Trauer entgegengebracht. Wer wegen eines verstorbenen Tieres trauert, erntet hingegen oft Unverständnis. Dabei fühlen sich viele Menschen mit ihren Hausgenossen stark verbunden. Sie sind liebevolle Begleiter, die Gefühl und Leben in den Alltag bringen. Der Verlust kann zudem von der Erfahrung geprägt sein, ob ein Tier eingeschläfert wurde. Manche Besitzer wünschen ein Grab. Wir fragen: Wann stösst die Trauer um Tiere auf Akzeptanz? Ist sie ein Thema in der Seelsorge? Wie geht man mit Bestattungswünschen um? Und darf ethisch und rechtlich gesehen mit verstorbenen Tieren «alles» gemacht werden, was der zweibeinige Lebensgefährte sich wünscht?



Bild: Bildquelle: Getty Images

Moderation

*Susanne Brauer, PhD,
Paulus Akademie*

Gäste

- *Dr. Christoph Ammann, ref. Pfarrer und Tierethiker*
- *Vanessa Gerritsen, Juristin und stv. Geschäftsleiterin Stiftung für das Tier im Recht (TIR)*
- *N.N. Tierarzt*

Veranstaltungsort

*Karl der Grosse, Saal,
Kirchgasse 14, 8001 Zürich*

Kosten

*CHF 20.– ; CHF 14.–
für Mitglieder Gönnerverein,
IV-Bezüger und mit KulturLegi.
Studierende und Lernende
gratis.*

Anmeldung/Kontakt

*Bis 9. 4. 2019 auf
www.paulusakademie.ch oder
an Elisabeth Studer,
Paulus Akademie,
Bederstrasse 76, Postfach
8027 Zürich,
info@paulusakademie.ch
Tel. 043 336 70 30*

In Kooperation mit:



Stadt Zürich
Friedhof Forum

AKUT 
AKTION KIRCHE UND TIERE